

INHALT

Vorwort	8
----------------	----------

Erstes Kapitel: Einleitung	10
-----------------------------------	-----------

Zweites Kapitel: Die Änderungsgesetze zum SGB VIII von 2015 bis 2021 in zeitlicher Reihenfolge	12
---	-----------

I. Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuchs	13
II. Präventionsgesetz	13
III. Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher	14
1 Politische Ausgangssituation	14
2 Neuregelungen im SGB VIII	15
IV. Gesetz zur Verbesserung der Bekämpfung des Menschenhandels und zur Änderung des Bundeszentralregistergesetzes sowie des Achten Buches Sozialgesetzbuch	16
V. 50. Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuchs	17
VI. Bundesteilhabegesetz	17
VII. Gesetz zur Bekämpfung von Kinderehen	18
VIII. Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht	19
IX. Gesetz zur Neuregelung des Schutzes von Geheimnissen bei der Mitwirkung Dritter an der Berufsausübung schweigepflichtiger Personen	19
X. Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung (Gute-Kita-Gesetz)	20
1 Stand des Ausbaus der Kindertagesbetreuung in Deutschland	20
2 Das KiTa-Qualitäts- und Teilhabeverbesserungsgesetz	22
3 Änderungen im SGB VIII	22
4 Änderung weiterer Gesetze	23

XI.	Zweites Datenaustauschverbesserungsgesetz	24
XII.	Gesetz zur Reform der Psychotherapeutenausbildung	24
XIII.	Zweites Datenschutzanpassungs- und Umsetzungsgesetz EU	25
XIV.	Gesetz zur Änderung des Neunten und des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch und anderer Rechtsvorschriften	25
XV.	Gesetz zur Regelung des Sozialen Entschädigungsrechts	26
XVI.	Medizinprodukte-EU-Anpassungsgesetz	26
XVII.	59. Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuchs	27
XVIII.	Adoptionshilfegesetz	27
XIX.	Vormundschafts- und Betreuungsrechtsreformgesetz	28
	1 Ziele und Grundanliegen der Reform	28
	2 Änderungen im SGB VIII	28
XXa.	Der erste (gescheiterte) Anlauf für ein Kinder- und Jugendstärkungsgesetz	31
	1 Vorgeschichte	31
	2 Wesentliche Regelungsinhalte des Entwurfs vom 17. März 2017	33
	3 Verbesserung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen	34
	4 Schaffung der Möglichkeit, durch das Familiengericht den dauerhaften Verbleib des Kindes in der Pflegefamilie anzuordnen	36
	5 Qualifizierung von Schutzinstrumenten und -maßnahmen; Betriebserlaubnisverfahren und Aufsicht über Einrichtungen	36
	6 Zusammenführung, Konkretisierung und Qualifizierung von Auslandsmaßnahmen	36
	7 Schließung von Schutzlücken im Bereich von Einrichtungen der offenen Jugendarbeit	36
	8 Schärfere Betonung der Vermittlung von Medienkompetenz im Bereich des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes	37
	9 Verbesserung der Kooperation im Kinderschutz. Stärkere Einbeziehung des Gesundheitswesens	37
	10 Beseitigung von Unklarheiten in den Regelungen über die Informationsweitergabe von Berufsgeheimnisträgern (und Änderungen des KKG)	38

11 Verbesserung des Zusammenwirkens von Jugendamt, Jugendstrafjustiz, Strafverfolgungsbehörden und Familiengericht im Kinderschutz	39
12 Bedarfsgerechtere Leistungen und Angebote der Kinder- und Jugendhilfe. Verankerung des Leitgedankens der Inklusion	39
13 Verfahrensvorschriften im Bereich der Hilfe zur Erziehung und verwandten Leistungen	40
14 Scheitern des KJSG im „Ersten Anlauf“	41
XXb. Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz – KJSG)	42
1 Vorgeschichte	42
2 Der „zweite Anlauf“ des Gesetzgebungsverfahrens	43
3 Allgemeine Bemerkungen zum KJSG	45
4 Verbesserungen der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen	45
5 Schulsozialarbeit und Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege	46
6 Materiell-rechtliche Regelungen in den Bereichen Hilfe zur Erziehung und verwandte Leistungen	47
7 Verfahrensrechtliche Regelungen in den Bereichen Hilfe zur Erziehung und verwandte Leistungen	49
8 Schaffung der Möglichkeit, durch das Familiengericht den dauerhaften Verbleib des Kindes in der Pflegefamilie anzuordnen	50
9 „Inklusive Kinder- und Jugendhilfe“	52
10 Kinderschutz, Betriebserlaubnisverfahren und Aufsicht über Einrichtungen	53
11 Vorlage von Hilfeplänen an das Familiengericht durch das Jugendamt	54
12 Stärkere Einbeziehung des Gesundheitswesens	55
13 Änderungen im JGG	56
14 Fazit	56
XXI. Gesetz zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder	57
XXII. Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz – GaFöG)	57
XXIII. Gesetz zum Ausbau des elektronischen Rechtsverkehrs mit den Gerichten und zur Änderung weiterer Vorschriften	59

Drittes Kapitel: Grundsatz- und Strukturfragen und deren Entwicklung **60**

I.	Die Adressaten und die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII	61
1	Die Adressaten des Kinder- und Jugendhilferechts	61
2	Die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe und deren Finanzierung	61
3	Kinderrechte	63
II.	Freie und öffentliche Jugendhilfe – das Gesamtsystem des deutschen Kinder- und Jugendhilferechts	64
III.	Objektive Rechtsverpflichtungen und subjektive Rechtsansprüche	64
IV.	Das SGB VIII und angrenzende Rechtsgebiete	65

Viertes Kapitel: Fortentwicklung der wichtigsten Aufgabenfelder, der Organisation und des Verwaltungsverfahrens der Kinder- und Jugendhilfe **66**

I.	Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	67
II.	Förderung der Erziehung in der Familie	67
III.	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege	67
IV.	Hilfen zur Erziehung und verwandte Leistungsangebote	68
1	Hilfe zur Erziehung	68
2	Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen oder drohenden Behinderungen	68
3	Hilfe für junge Volljährige	68
4	Verwaltungsverfahren und Hilfeplanung	68
V.	Schutz von Kindern und Jugendlichen, andere Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe	69
1	Der Schutzauftrag der Kinder- und Jugendhilfe	69
2	Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	69
3	Erlaubniserteilung	70
4	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	70
5	Beistandschaft, Pflegschaft, Vormundschaft	71

VI.	Schutz von Sozialdaten	71
VII.	Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Zusammenarbeit; Zentrale Aufgaben	72
1	Entgeltfinanzierung	72
2	Gesamtverantwortung, Jugendhilfeplanung, Zusammenarbeit	72
3	Zentrale Aufgaben	72
VIII.	Kinder- und Jugendhilfestatistik	73

Fünftes Kapitel: Resümee und Ausblick **74**

I.	Allgemeine Bemerkungen	75
II.	Zusätzliche Rechtsansprüche	75
III.	Weitere Stärkung der Rechtsstellung Minderjähriger	76
IV.	Regelungen im SGB VIII für alle jungen Menschen mit Behinderungen	76
V.	Kinderrechte ins Grundgesetz!	77

Anhang **78**

I.	Fundstellen der Änderungsgesetze zum SGB VIII von 1992 bis 2014	79
II.	Fundstellen der Änderungsgesetze zum SGB VIII von 2015 bis 2021	81
III.	Literatur	83
IV.	Gliederung der Publikation <i>25 Jahre SGB VIII. Die Geschichte des Achten Buches Sozialgesetzbuch von 1990 bis 2015</i>	87
V.	Abkürzungsverzeichnis	94